

DIE WIDERSTÄNDIGEN

# STÜHLE MIT CHARAKTER



Beim Restaurieren von antiken Stühlen kommen bei Karekla ausschließlich traditionelle und authentische Werkstoffe und Materialien zum Einsatz.

Seit mittlerweile 25 Jahren betreibt Brigitte Meffert ihre Stuhlflechterei in Frankfurt: „Dank meiner Kinder habe ich damit angefangen“, sagt sie und lacht. Die gelernte Schauwerbegestalterin kam durch die Suche nach einer Tätigkeit, die sich mit der Betreuung ihrer Kinder verbinden lies, zu ihrer Passion. Auf die Idee zu dem Namen kam sie im Griechenland-Urlaub, „Karekla heißt Stuhl auf griechisch“, erläutert Brigitte Meffert.

Zu ihren Kunden gehören viele Kanzleien oder Praxen, die häufig Thonet Freischwingerstühle in ihren Räumen haben. Diese geflochtene Sitzfläche richtet Brigitte Meffert in größerem Umfang immer wieder her. Dank ihrer Homepage ist sie auch außerhalb des Rhein-Main-Gebietes bekannt und hat Kunden aus ganz Deutschland, „auch weil es nur noch eine Handvoll Stuhlflechtereien im Bundesgebiet gibt“, so Brigitte Meffert. Denn die Stuhlflechterei ist ein aussterbendes Handwerk – den Ausbildungsberuf gibt es nicht mehr, obwohl immer mehr junge Leute den Weg in ihren Laden finden. „Entweder bringen meine Kunden Erbstücke mit emotionalem Wert, oder es sind Fundstücke vom Flohmarkt, die individuell sind und daher für viele interessant. Der Trend geht auch weg vom schnellen Wegwerfen, die Leute erhalten Sachen lieber länger,“ erklärt Brigitte Meffert ihren Zulauf. „Manche Stühle haben einen geringen Materialwert, aber das ist irrelevant, wenn man damit Erinnerungen verbindet“, ergänzt sie.

◀ Ganz egal, ob Flohmarktstuhl oder Antiquität – Brigitte Meffert kümmert sich seit 25 Jahren in ihrer Stuhlflechterei um alte Stühle.

Sie arbeitet mit zwei externen Flechtern in Bayern zusammen, da die Nachfrage nach Restaurierungen sehr groß ist. „Meine Mitarbeiter wundern sich teilweise, was die Städter alles restaurieren lassen“, erzählt die quirlige 69-Jährige.

**Es gibt viele verschiedene Flechtarten,** wie zum Beispiel das Wiener Geflecht, Kordelgeflecht, Seegrasgeflecht oder Binsengeflecht, die alle zum Erneuerungsrepertoire von Karekla gehören.

Neben ihrem Laden hat sie auch noch ein Lager in der Rhön und ein Häuschen. Dort erholt sie sich vom turbulenten Großstadtleben. Ans Aufhören denkt sie noch lange nicht: „Ich arbeite sechs Tage die Woche, mein Laden ist mein zweites Zuhause und meine Kunden sind Besuch“ so Brigitte Meffert und ergänzt: „Meine Kunden haben auch immer eine Geschichte zu den Möbelstücken, die sie mir bringen“. Das macht ihre Arbeit so spannend. Und weil keines ihrer Kinder Interesse hat, den Laden fortzuführen, hofft sie, ihrer Passion noch lange nachgehen zu können.

**Stuhlflechterei Karekla**  
**Wittelsbacher Allee 74, 60385 Frankfurt**  
**www.karekla.de**

Obwohl bei Karekla selbstverständlich Stühle aus verschiedenen Epochen restauriert werden, liegt das Spezialgebiet in der Restauration von Thonet-Stühlen.

